

Mehrere Personen wurden evakuiert



Küche nach grossem Brand

Murten / Montagnacht brannte im Quartier Schützenmatte in einem dreistöckigen Mehrfamilienhaus eine Küche aus. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten insgesamt neun Personen evakuiert werden, darunter ein sechsjähriges Kind.

Die Küche der betroffenen Wohnung brannte laut Einsatzleiter Hptm Christoph Herren, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Murten, lichterloh. «Als wir eingetroffen sind, standen viele Personen dieser Liegenschaft auf den Terrassen und bei offenen Fenstern», so der Einsatzleiter. Zuerst wurden diese Personen mit Schiebeleitern und mit der Autodrehleiter gerettet. Parallel dazu kam der erste Atemschutztrupp zum Einsatz. «Der erste Atemschutztrupp konnte das Feuer innerhalb von gut zwei Minuten mit CAFS-Schaum unter Kontrolle bringen und löschen», so Christoph Herren. Von den neun Personen mussten sieben hospitalisiert werden, fünf wurden im Spital Meyriez behandelt, zwei Personen im Kantons-spital Freiburg. Im Einsatz stand ebenfalls der Ambulanz- und Rettungsdienst Murten und Umgebung.

23 Feuerwehrleute im Einsatz

Insgesamt standen 23 Angehörige der Feuerwehr (AdF) im Einsatz. Im ersten Moment waren es 13 AdF des Stützpunktes Murten, insbesondere für die Personenrettung und die Brandlö-

schung. «Zur Unterstützung kamen weitere 10 AdF der Ortsfeuerwehr Murten und Muntelier zum Einsatz. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten sämtliche Wohnungen der Liegenschaft geöffnet werden. Wo niemand zu Hause war, mussten wir die Türen aufbrechen», so Christoph Herren.

Rauch ist gefährlich

Rauch ist laut Einsatzleiter Christoph Herren sehr gefährlich, da oft verschiedene Materialien bei einem Brand verbrannt werden. «Schon geringe Mengen von Rauch können schwerwiegende Vergiftungen nach sich ziehen», betont er. Nicht zuletzt deshalb rät er Betroffenen, wie im jetzigen Falle, sich möglichst in rauchfreien Räumlichkeiten aufzuhalten, die Fenster und Terrassentüren nicht zu öffnen, sich jedoch bei der Feuerwehr bemerkbar zu machen. Steht jemand im Brandfalle, wie demjenigen der Liegenschaft in der Schützenmatte, bei offenem Fenster, so ergibt sich ein Luftzug, mit welchem Rauch in noch rauchfreie Räumlichkeiten gesogen wird.

Im Dienst bis nach Mitternacht

Die im Einsatz stehenden AdF sowie Einsatzleiter Christoph Herren standen bis nach Mitternacht im Einsatz. Christoph Herren überprüfte mit der Wärmeerkennungskamera auch noch bis nach Mitternacht mögliche versteckte Sengbrände. tb